

Kurzdarstellung der angestrebten Gesetzesänderungen

„Gesetz zur Einführung der Gemeinschaftsschule“

Ziel:

Weiterentwicklung der Schulen zu einem inklusiven Schulsystem (§ 1, Nr. 3)

- keine Trennung der SchülerInnen in der Sek I nach Hauptschul-, Realschul- und Gymnasialzweig, alle SchülerInnen gehen auf eine Gemeinschaftsschule bis Klasse 10 (§ 1, Nr. 6)
- Grundschulen können einer Gemeinschaftsschule angegliedert oder eigenständig geführt werden (§ 1, Nr. 5)
- die Gymnasiale Oberstufe bleibt erhalten (§ 1, Nr. 6)
- Eltern entscheiden, welche Schule ihre Kinder in der Sekundarstufe I besuchen (§ 1, Nr. 10)
- Integrationsklassen und Integrative Regelklassen werden als Regelangebote in der Primar- und Sekundarstufe I geführt (§ 1, Nr. 4)
- bei SchülerInnen, die Förderbedarf in den Bereichen Hören, Sehen, geistige Entwicklung, körperliche und motorische Entwicklung haben, entscheiden die Eltern, ob sie in einer Integrationsklasse oder einer Speziellen Sonderschule unterrichtet werden (§ 1, Nr. 7)
- kein Sitzenbleiben mehr ; Klassenwiederholungen gibt es nur im Einvernehmen zwischen Eltern und Schule (§ 1, Nr. 12)
- die Schulkonferenz entscheidet, ob Berichts- oder Notenzugnisse erteilt werden (§ 1, Nr.11).
- Start der Gemeinschaftsschule im Schuljahr 2012 (§ 2)

Das Gesetz tritt nach erfolgreichem Volksentscheid zum 01. August 2010 in Kraft! (§ 2)

Volksinitiative Eine Schule für Alle

Allgemeine Begründung:

Die Volksinitiative hat das Ziel einer umfassenden Schulreform, um die Bildungschancen aller Hamburger Kinder und Jugendlichen zu verbessern: Kern der Reform ist die Entwicklung zu einem inklusiven (integrierten) Schulsystem, an der sich alle Schulformen beteiligen. Wir wollen die Einführung einer Schule für alle:

- Förderung statt Auslese,
- Gemeinsames Lernen ohne Ausgrenzung
- ausreichende personelle und sächliche Ausstattung der Schulen,
- niemand soll ohne schulischen Abschluss bleiben,
- allen Schülerinnen und Schülern sollen alle Schulabschlüsse offen stehen,
- mehr Schülerinnen und Schüler sollen bessere Schulabschlüsse erreichen.

Kampagnenbüro:

Rothenbaumchaussee 15, 20148 Hamburg, info@eineschule.de
www.eineschule.de

Vertrauenspersonen:

Karen Medrow-Struß Vorsitzende Elternverein Hamburg
Simon Völker SchülerInnenkammer Hamburg
Klaus Bullan Vorsitzender GEW Hamburg
